

# Blockflöten

## GRIFFWEISEN VON BLOCKFLÖTEN

Die Blockflöte, auch Schnabelflöte genannt, ist weltweit verbreitet und in Europa seit der Antike bekannt. In Europa erlangte sie jedoch erst im Mittelalter eine herausragende Bedeutung. Seit der Renaissance baute man Blockflöten in verschiedenen Tonlagen (Sopran, Alt, Tenor und Bass) mit jeweils sieben Grifföchern auf der Vorderseite und einem Daumenloch auf der Rückseite.

Die Blockflöte spricht sehr leicht an, jedoch ist ihr Ton sehr obertonarm und lässt sich kaum dynamisch beeinflussen. Deshalb wurde sie im 18. Jahrhundert weitestgehend von der Querflöte verdrängt und erst im 20. Jahrhundert für die Haus- und Schulmusik wiederentdeckt.

## DEUTSCHE ODER BAROCKE GRIFFWEISE – WAS IST DER UNTERSCHIED?

The diagram shows the baroque fingering system. On the left is a vertical flute with fingerings 1-7 indicated. To the right are two sets of fingerings: one for the Soprano block flute (top) and one for the Alto block flute (bottom). Each set consists of four vertical columns of holes, each with a different fingering pattern. Below each set is a musical staff showing the notes f, f'', fis, and fis'' for the Soprano, and b, b'', h, and h'' for the Alto.

**Barocke Griffweise**

The diagram shows the German fingering system. On the left is a vertical flute with fingerings 1-7 indicated. To the right are two sets of fingerings: one for the Soprano block flute (top) and one for the Alto block flute (bottom). Each set consists of four vertical columns of holes, each with a different fingering pattern. Below each set is a musical staff showing the notes f, f'', fis, and fis'' for the Soprano, and b, b'', h, and h'' for the Alto.

**Deutsche Griffweise**

Es ist ein weitverbreiteter Irrtum, dass die barocke und die deutsche Bauart der Blockflöte an den Doppellöchern zu unterscheiden sei. Doppellöcher kommen bei beiden Bauarten vor; durch sie lassen sich die Halbtöne im unteren Bereich leichter und stimmreiner greifen. Geschichtlich gesehen ist die deutsche Griffweise durch einen Irrtum in der Werkstatt von Peter Harlan (1926/1927) entstanden und später von ihm selbst auch widerrufen worden. Die beiden Bauweisen unterschieden sich nur durch das dritte Loch von unten (in unserer Abbildung Loch Nummer 5), das bei der deutschen Bauweise klein, bei der barocken Bauweise jedoch groß ist. Welche Töne unterschiedliche gespielt werden entnehmen Sie bitte den Abbildungen oben. Für den Anfangsunterricht empfehlen wir eine Flöte in der barocken Griffweise, da diese in der Regel einfacher zu greifen ist.

Wir führen Blockflöten der Firmen Adler, Mollenhauer, Yamaha und Moeck.



## BLASINSTRUMENTE

Fuggerstraße 6 · 49479 Ibbenbüren

Telefon: 0 54 51 / 909 170

FAX: 0 54 51 / 909 179

E-Mail: [brass@musik-produktiv.de](mailto:brass@musik-produktiv.de)

Internet: [www.musik-produktiv.de](http://www.musik-produktiv.de)

Bestellen Sie jetzt den aktuellen Windkraft Katalog!